

A-1 ICH

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Ich pierce mich

„Wie siehst du denn aus?“ – „Wieso, haben doch alle“, antwortet die 13-jährige Anna. In ihrem Nasenflügel glitzert ein kleiner goldener Ring, ihre frisch gefärbten roten Haare fallen ihr auf die Schultern. „Ich verstehe nicht, warum du dich so hässlich machst, Kind“, sagt die Mutter kopfschüttelnd. „Als ich so alt war wie du, habe ich versucht schön auszusehen.“ – „Ach, Mama, du verstehst aber auch gar nichts, wir leben doch nicht mehr im Mittelalter. Es ist eben modern, sich die Haare zu färben, und es sieht schön aus, wenn man sich pierct. Außerdem ist das mein Körper, mit dem kann ich machen, was ich will!“

So oder ähnlich verlaufen viele Gespräche zwischen Eltern und ihren Kindern in der Pubertät. Oft scheint es aussichtslos, miteinander ins Gespräch zu kommen oder die Meinung des anderen zu verstehen. Die Jugendlichen wollen sich von ihren Eltern lösen. Dabei greifen sie oft zu extremen Mitteln. Gerade das Piercen und Tätowieren bietet eine gute Möglichkeit, anders zu sein als die Eltern.

(nach: DSD-I / F 2002, gekürzt)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Welche Dinge sollten Jugendliche selbst entscheiden dürfen?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Ich“.

3. Aufgabe (3–4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-2 FAMILIE UND ZUHAUSE

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Manchmal nerven die anderen

Thomas, 13, geht gern in die Schule, doch am liebsten spielt er Fußball und ist Fan von Borussia Dortmund.

Thomas sitzt nicht gern in seinem engen Zimmer. Abends liegt er stundenlang wach, hört Musik oder sieht fern. Oft träumt Thomas von einem großen hellen Zimmer mit einem Computer und viel Spielzeug. Thomas' Eltern können sich das aber mit sieben Kindern nicht leisten.

Wegen der langjährigen Arbeitslosigkeit seines Vaters wohnt Thomas' Familie in einer Obdachlosen-Siedlung¹. Jetzt haben die Eltern wieder Arbeit. Trotzdem reicht das Geld kaum aus, um die ganze Familie zu ernähren.

Manchmal nervt Thomas, dass er so viele Geschwister hat: "Es gibt viel Streit und wenig Spielzeug". Er möchte es einmal besser haben und strengt sich in der Schule an. Nach der Schule geht er mit seinen Freunden Fußball spielen. Später will Thomas richtig trainieren und einmal Fußballstar werden wie sein Vorbild Fleming Povlsen.

(nach: JUMA 03/ 1994)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Was sollte Thomas tun, um seine Träume zu realisieren?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Familie und Zuhause“.

3. Aufgabe (3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

¹ der Obdachlose - jemand, der aus Not oder nach einer Katastrophe ohne Wohnung ist

A-3 HOBBYS UND KULTUR

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei Ihrem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 – 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Lehrer kritisieren SMS-verseuchte Jugend

Österreichs Lehrer sind verärgert: Die Schüler sind unkonzentrierter und aggressiver, das Sprachniveau in den Schulen sinkt – Schuld daran sind im Allgemeinen die neuen Medien und im Besonderen das Handy. Das behauptet das österreichische Marktforschungsinstitut Market, das unter den Lehrern der Alpenrepublik eine Umfrage gestartet hat.

Der Market – Umfrage nach sehen österreichische Lehrer in der intensiven Handynutzung ein Problem, das dazu führt, dass junge Menschen kaum noch ganze Sätze verwenden. Handys, insbesondere SMS, sind eben mehr für kurze Kommunikation geeignet als für lange Reden. Eine mangelnde Ausdrucksweise, der geringe Wortschatz und das sinkende Niveau der Sprachkultur sind aus der Sicht der Lehrkräfte besorgniserregend. Auch mehr Aggressivität soll in die Sprache einziehen, der Gebrauch von Schimpfwörtern nehme zu. Eine Lehrerin sagt klar: „Legt das Handy weg, fährt den Computer runter, macht die Glotze aus und lernt.“

Ein österreichischer Schüler meint ganz trocken zu der Umfrage: „Solche Kritiken gab es schon bei Einführung des TV und des Videorekorders. Wie sich doch alles wiederholt.“

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach das Handy bei der Kommunikation?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Hobbys und Kultur“.

3. Aufgabe (3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-4 FREUNDE

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Hauptsache: Weg!

Kathrins Vater ist Türke, ihre Mutter Deutsche. Sie ist streng nach den Regeln des Islam erzogen. Das heißt: Gehorhsam. Sie muss also tun, was ihr Vater sagt. Gestritten hat sie mit ihrem Vater nie. Dazu hat sie zu viel Angst vor ihm gehabt. Ausgehen darf sie nicht. Sie darf die Wohnung nur verlassen, um den Müll runterzubringen und um zur Schule zu gehen.

Zum hundertsten Mal schlägt ihr Vater sie. Am Abend, als die Eltern auf der Arbeit sind, läuft sie, die Taschen voller Kleider, weg. Um drei Uhr nachts kommt sie im Mädchenhaus der IMMA, der Initiative Münchner Mädchenarbeit, an.

Drei solche Zufluchtsstellen¹ gibt es nur in München. Sie bieten psychisch überlasteten Jugendlichen Asyl - und sei es auch nur für ein paar Tage, um Klarheit darüber zu gewinnen, wie es nun weitergehen soll. Hier können die Jugendlichen in Ruhe darüber nachdenken, ob die Entscheidung, von zu Hause wegzulaufen, richtig war.

(nach: Lesetraining, Hueber)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Was kann den Kindern passieren, die von zu Hause weglaufen?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Freunde“.

3. Aufgabe (3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

¹ Zufluchtsstelle - ein Ort, wo jemand, der in Not oder Gefahr ist, Hilfe und Schutz bekommen kann

A-5 UMWELT, ESTLAND, WELT

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Landschaftszerstörung durch Torfabbau¹

Estland ist einer der wirtschaftlich erfolgreichsten neuen EU-Staaten. Aber in dem für seine Wälder, Seen und Moore berühmten Land sind Umwelt- und Naturschutz noch nicht überall ein Thema. So werden zum Beispiel wertvolle Hochmoorflächen² für den Torfabbau zerstört. Dabei sorgen gerade diese Naturböden für ein gutes Klima und eine gesunde Umwelt in Estland. Doch mit dem Torf kann viel Geld in Westeuropa gemacht werden. Von Pärnus Hafen aus wird estnischer Torf nach Mitteleuropa transportiert. Mit modernsten Maschinen einer finnischen Firma wird der Torf zu Briquets gepresst, im letzten Jahr 125.000 Tonnen bei Tootsi Turvas. Von einer Million Hektar Moorgebiet in Estland sind inzwischen mehr als zwei Drittel ausgetrocknet.

Aber auch in Estland wächst langsam das Bewusstsein für die Umwelt. Neue Abbaufelder werden kaum noch genehmigt, viele Moore stehen unter Naturschutz. Die Moore sind ja nicht nur Wasserspeicher und Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere. Immer mehr Touristen suchen in Estland das, was sie zu Hause nicht mehr finden: unberührte Natur.

(nach: Bayerischer Rundfunk vom 08.05.2005)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Was ist für eine gesunde Umwelt wichtig? Begründen Sie Ihre Meinung!

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Umwelt, Estland, Welt“.

3. Aufgabe (3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

¹ Torf - eine sehr leichte dunkle Erde (im Moor), die aus Pflanzenteilen entstanden ist;
abbauen - Bodenschätze aus der Erde holen

² das Hochmoor - ein Gebiet mit einem sehr nassen und weichen Boden, das über dem Grundwasserspiegel liegt

A-6 DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Neujahrsrede 2006 von Bundeskanzlerin Angela Merkel

„Ich bin oft gefragt worden, warum ich dieses Land regieren möchte. Bei all den Problemen, die wir haben. Ich entgegne dann immer: weil ich an dieses Land und seine Menschen glaube! Weil Deutschland voller Chancen steckt. Und weil ich davon überzeugt bin, dass wir sie nutzen können.

An erster Stelle steht die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Ich kann nicht akzeptieren, dass so viele arbeitswillige Männer und Frauen in unserem Land arbeitslos sind.

Wir investieren insgesamt über 25 Milliarden Euro in bessere Verkehrswege, in Forschung und Technologie, in Gebäudesanierung.

Uns geht es um eine bessere Zukunft, um bessere Förderung der Familien, um mehr Kinder. Wir wollen es Eltern leichter machen, für ihre Kinder zu sorgen. Nur wenn unser Land stark und unsere Wirtschaft konkurrenzfähig ist, können wir denjenigen, die unsere Hilfe brauchen, auch Hilfe geben.

Wir werden alles daransetzen, dass die Wirtschaft stärker wachsen kann. Das ist die Voraussetzung dafür, dass unsere Sozialsysteme leistungsfähig bleiben und der Staat seine Aufgaben erfüllen kann.“

(nach: www.angela-merkel.de)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Eine Frau als Bundeskanzlerin – Äußern Sie Ihre Meinung hierzu.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Deutschsprachige Länder“.

3. Aufgabe (3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-7 BILDUNG UND ARBEIT

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Das Lernen geht weiter

Eine bestandene Sprachprüfung und die Zulassung für eine deutsche Universität – damit beginnt das Studium für Ausländer in der BRD. Im ersten Semester merken ausländische Studierende schnell, wie gut – oder schlecht – ihre Deutschkenntnisse wirklich sind. Studienbegleitende Kurse sollen helfen, die Probleme zu überwinden.

Milan (25) hat am Gymnasium Deutsch gelernt. Er hat in Prag Abitur gemacht und danach Geographie und Geschichte studiert. Jetzt studiert er an der Universität Dortmund und möchte da auch Abschlussprüfungen machen. Dafür muss er noch besser Deutsch lernen. Darum besucht er am Sprachenzentrum der Universität die Kurse “Deutsch für Studium und Alltag” und “Deutsche Grammatik”.

“Es geht darum, dass man lernt, frei über ein Thema zu sprechen”, erklärt Dr. Winters-Ohle, Leiter des Sprachenzentrums. Das freie Sprechen ist in einigen Seminaren besonders wichtig. Man braucht aber nicht nur fachsprachliches Deutsch. Einkaufen gehen oder Dinge in der Uni-Verwaltung erledigen – auch da muss man sprechen, und dabei will das Sprachenzentrum den ausländischen Studierenden helfen.

(nach: Juma 3/2003)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Warum sollte man Fremdsprachen lernen?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Bildung und Arbeit”.

3. Aufgabe (3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-8 TÄGLICHES LEBEN

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Reich gedeckter Tisch

Restaurants für Studierende heißen Mensen. Das ist die Mehrzahl des lateinischen Wortes Mensa. Es bedeutet "Tisch" auf Deutsch. Hier kann man gut und preisgünstig essen – so wie in der neuen Mensa in Dresden.

Im Sommersemester kostet eine der Mahlzeiten immer unter 1 Euro 44, eine kostet über 1 Euro 92 und zwei Mahlzeiten liegen preislich dazwischen. Beahlt wird mit einem Chip, den man an "Emeal"-Automaten immer wieder aufladen kann. ("Emeal" ist eine Abkürzung aus dem Englischen und bedeutet so viel wie "elektronisches Essen".)

Beliebtestes Essen ist Steak mit Pommes Frites – davon können die Studierenden in Dresden gar nicht genug bekommen. Eintöpfe sind ebenfalls sehr beliebt. Lammfleisch ist weniger gefragt, aber bei ausländischen Studierenden kommt das an, deshalb steht das von Zeit zu Zeit auf dem Speiseplan. Manche essen kein Schweinefleisch, andere bevorzugen vegetarische Kost. Die Auswahl ist immer groß genug, alle finden, was sie mögen – auch bei den Getränken und beim Nachtisch, die extra berechnet werden.

(nach: TIPP 1/2003)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Sprechen Sie über Essgewohnheiten der Jugendlichen in Estland.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Tägliches Leben“.

3. Aufgabe (3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.